





- Einkaufen
- Essen und Trinken
- Bildung und Kultur
- Sport und Gesundheit
- Dienstleistung
- Veranstaltungsräume
- Andere Treffpunkte
- Grün



- |  |  |   |
|--|--|---|
| 1. C&A (o)   | 21. Zulassungsstelle (o)   | 40. Pension Mino (o)                        |
| 2. Merkur (o)  | 22. Body Soul Fitness (+)  | 41. Theater Merz (++)                       |
| 3. Leiner (o)  | 23. Hotel Strasser (o)   | 42. Gemeinschaftsgarten (+)                 |
| 4. Muse Concept Store (?)                                | 24. Orthopädie (o)   | 43. Cuttlings Growshop (?)                  |
| 5. Handy Klinik (o)                                      | 25. Copyshop (o)   | 44. Albanisch Islamisches Kulturzentrum (?) |
| 6. Happy Day Cafe (+)                                    | 26. Bäckerei (o)   | 45. Pizzeria Mama Rosa (?)                  |
| 7. Arzt (o)  | 27. Frisör (?)   | 46. BAN Ökoservice Re Use Shop (+)          |
| 8. Manico Second Hand (?)                                | 28. Internet Callshop (+)  | 47. Spes Automobile (o)                     |
| 9. Canon Bürosysteme (o)                                 | 29. Bagola Bichler KFZ (o)   | 48. Kinderfreunde (+)                       |
| 10. Akzente Jobshop (o)                                  | 30. Pascha Tabledance Nightclub (++)                                 | 49. Kinderfreunde Spielplatz (+)            |
| 11. Sex World (+)  | 31. Gasthaus zum Guten Eck (-)                                       | 50. Öffentlicher Spielplatz Park (-)        |
| 12. Milla Nagelstudio (+)                                | 32. Schwarzes Radieschen Nachbarschaftscafe Bibliothek Infoladen (?) |   |
| 13. Compuritas Computerfachhandel (o)                    | 33. Stross Büromaschinen (o)   |   |
| 14. Joka Polstermöbel (o)                                | 34. Spar (o)   |   |
| 15. Reza Supermarkt (iranisch, afghanisch, arabisch) (+) | 35. Trafik (o)   |   |
| 16. Apotheke (o)   | 36. Frisör Käfer (?)   |   |
| 17. Heiztechnik (o)                                      | 37. Cafe Melody (++)   |   |
| 18. Alevetische Gemeinde (?)                             | 38. Glaserei (o)   |   |
| 19. König Feinkost Imbiss Kebab (o)                      | 39. Cafe Lara (+)  |   |

Wir mussten feststellen, dass in dem zu bearbeitenden Stadtteil kaum gemeinsame Treffpunkte vorhanden sind. Man stößt einzig auf ein paar kleinere Cafes, tatsächlich machen die wenigsten davon einen sehr einladenden Eindruck. Die meisten Begegnungszonen sprechen nur einen kleinen Teil der dort lebenden Menschen an. So gibt es zum Beispiel lediglich Räumlichkeiten für Anhänger einer religiösen Glaubensrichtung oder Personen mit einer bestimmten Herkunft. Man pflegt zwar seine sozialen Kontakte, allerdings beschränkt sich das auf den eigenen Freundes- und Kulturkreis.

Diese Annahme unsererseits wurde auch durch einige Gespräche mit Passanten bestätigt. Vor allem ältere Leute kritisierten die Situation, dass ein großer Teil der Bewohner mit Migrationshintergrund lieber unter sich bleibt, wobei dies eventuell auch auf Gegenseitigkeit beruht. Auch der Griesplatz hat für die meisten keine besondere Bedeutung mehr. Er wird für manche als nicht schön empfunden, andere finden es unangenehm ihn am Abend zu durchqueren. Man ist der Ansicht, er wird zu einem Großteil für gemeinsame Treffen nur von den direkten Anwohnern oder bei Zusammenkünften im Afrikanischen Restaurant genutzt.

Auf die Ansprache hin, ob passende Begegnungsorte für ein interkulturelles Aufeinandertreffen daran etwas ändern könnten, winkte man verneinend ab. Die jüngere Bevölkerung hingegen, scheint da schon etwas offener für gemeinschaftliche Interaktionen zu sein. Aber auch hier trifft man auf Personen, die skeptisch sind. Einige vertreten die Meinung, dass allein bei der Zusammenführung unterschiedlicher Altersklassen, Probleme entstehen könnten.

Es gibt nur wenige Aktivitäten, die für jedermann gleichermaßen interessant sind. Daraus lässt sich schließen, dass eine multikulturelle Begegnungsstätte erst dann Sinn macht, wenn für ALLE etwas geboten ist.

Ein weiterer Grund für fehlende Gemeinschaft wird wohl ein mangelndes Angebot an attraktiven Grünflächen sein. Es gibt lediglich einen Park mit Spielplatz und dieser scheint, eventuell auch durch die etwas lärmbelastete Lage, weniger genutzt zu werden. Einladende Rasenflächen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind, wären eine dringende Notwendigkeit für den Bezirk Gries.

